

Frau Oberbürgermeisterin  
Eva Weber  
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Augsburg, den 17. März 2021

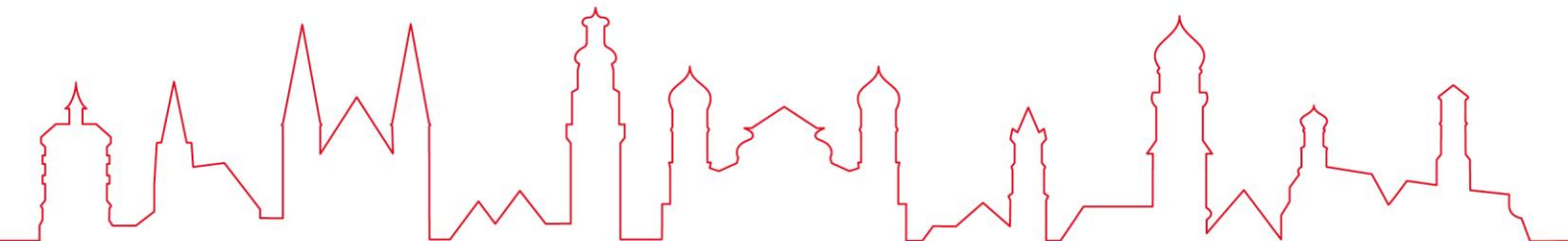
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir wollen als Fahrradstadt Bürger\*innen vom motorisierten Individualverkehr auf das Fahrrad und/oder den ÖPNV bringen. Dazu braucht es einen Gewöhnungseffekt, der am besten schon von den Kleinsten unter uns erlernt und antrainiert wird. Dazu können sich die Kinder körperlich betätigen und sind länger an der frischen Luft, was gleichzeitig gut für ihre Gesundheit und unsere Umwelt ist.

Wann sind Kinder im Straßenverkehr unterwegs? Wenn sie auf den Weg zur oder von der Kita, dem Kindergarten oder der Grundschule sind. Um diesen sicher zu bewältigen, werden sie sehr häufig von ihren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten begleitet. Die Problematik der Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen, ist allseits bekannt und wird von Jahr zu Jahr größer. Dabei nehmen sie ihren Kindern nicht nur die körperliche Betätigung, sondern auch den Austausch mit anderen Kindern und dem Erlernen, wie man sich im Straßenverkehr sicher verhält.

Eine Möglichkeit wäre, deutlich mehr auf Schul- und Gemeinschaftsbusse zu setzen, die Kinder aus demselben Viertel/derselben Straße zu transportieren. Zukunftsweisender und innovativer erscheint ein Ansatz aus Frankreich: In der Normandie ist man von den motorisierten Schulbussen ab- und auf Multi-user Bicycles gekommen.

Die Kinder werden dort in ihrer Straße von einer\*m erwachsenen Fahrer\*in abgeholt und radeln gemeinsam zu Kindergarten bzw. Schule.



Jeder Sitz im Fahrradbus ist mit Pedalen ausgestattet, sodass die Schüler\*innen den Bus neben der\*em Fahrer\*in mitantreiben. Sollte die Kraft oder die Aufmerksamkeit der Kleinen doch einmal nachlassen, unterstützt ein zusätzlicher Elektromotor die\*den Fahrer\*in und sorgt so für das pünktliche Ankommen. Zudem gibt es zu jeder Fahrt Helme, Warnwesten, Sicherheitsnetze und für Regen sogar Fahrradbusdächer. Alles in allem ist es ein klimafreundliches und praktisches Transportmittel, das zugleich den Spaß- und Sportfaktor garantiert.

Ein plastisches Beispiel zeigt dieses Video und Foto:

<https://youtu.be/MDIEcbbInlc>



Wir stellen daher als Fraktion „SPD/Die Linke – die soziale Fraktion“ folgenden

**Antrag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für vier bis sechs Quartieren ein Konzept für ein solchen Fahrradbus zu erarbeiten und dieses ein bis zwei KiTa- bzw. Schuljahr(e) zu erproben. Zu prüfen ist auch, ob der Bus an Wochenenden oder nachmittags von Vereinen und Verbänden aus dem Quartier mit genutzt werden kann.
2. Dafür sind vier bis sechs solcher Fahrradbusse zu beschaffen.
3. Nach den zwei Jahren der Pilotprojekte soll im Bildungs- und Umweltausschuss ein Fazit gezogen werden. Falls das Fazit positiv ausfällt, ist ein Konzept zu erarbeiten, das Angebot auf weitere Quartiere auszuweiten.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Freund

Fraktionsvorsitzender



Anna Rasehorn

Stadträtin



Tatjana Dörfler

Stadträtin